

## LEISTUNGSSPORT

### **Weltbestzeit im Halbfinal**

*(Pascal Ryser)* Mit einem geglückten Vorlauf, den wir gewonnen hatten, sind wir gut in die U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv, (Bulgarien) gestartet. Da es für uns alle das erste Doppelvierer Rennen der Saison war, wussten wir zu Beginn nicht, wo wir im Feld stehen und waren selbst ein wenig überrascht, wie schnell wir waren.

Zwei Tage später vor dem Halbfinale wussten wir, «Heute wird nicht mehr gepokert, heute werden die Karten auf den Tisch gelegt.» Wir rechneten mit deutlich mehr Gegenwehr wie im Vorlauf. Wir wussten aber auch, heute kann man noch nicht Weltmeister werden, es geht nur darum unserem Ziel einen Schritt näher zu kommen.

So machten wir uns auf den Weg, mit nur einem Ziel vor Augen. Auch wenn der 3. Platz für die Final Qualifikation reichen würde, wir wollten endlich zeigen was wir draufhaben und gewinnen. Da es mit 35 Grad sehr heiss war und Mitwind herrschte, wussten wir, das könnte zudem eine schnelle Zeit geben und wir könnten ein weiteres Ziel, Weltbestzeit, bereits heute erreichen. «Schneller als 5:48 müssen wir sein!»

Nach dem Start der uns nicht besonders gut gelungen war, ruderten wir an 2. Position. Doch in diesem Moment vertrauten wir in unsere unzähligen Trainingsstunden. So kam es dann auch, bei Streckenhälfte griffen wir an und übernahmen von den Franzosen die Führung und bauten diese bis zu einer Bootslänge aus, die wir bis ins Ziel nicht mehr hergaben.

Im Ziel sah ich auf meiner Schlagzahluhr die Zeit und wusste bereits, das war schnell. Kurz darauf folgte die Bestätigung: 5:47:26 Weltbestzeit! Doch unsere Trainer Eduarde holte uns gleich wieder auf den Boden zurück: «Morgen ist das Finale, Morgen könnt ihr euch freuen». Erst als wir die Resultatblätter sahen, stellten wir fest, dass im 1. Halbfinalrennen das Österreichische Boot ebenfalls bereits eine Weltbestzeit aufgestellt hatte. Nur 7 Minuten später haben wir sie um eine halbe Sekunde unterboten.

Am folgenden Tag starteten wir mit demselben Selbstvertrauen in das Finale wie im Halbfinale, mit dem klaren Ziel vor Augen. Nach halber Strecke setzten wir uns in Führung und verteidigten diese bis zum Zieleinlauf. Das war schlussendlich die Krönung von einer perfekten Wettkampfwoche, wo wir nie an uns und unseren Fähigkeiten zweifelten und uns den U23-Weltmeistertitel im Leichtgewichts Doppelvierer holten.



*Pascal Ryser, Andri Struzina, Julian Müller und Matthias Fernandez (©Igor Meijer)*

### **Impressum RCT Info (Vereinszeitschrift des Ruderclub Thalwil)**

Herausgeber	Ruderclub Thalwil, Seestr. 178, 8800 Thalwil, rct@rcthalwil.ch
Präsident	Reto Bussmann, praesident@rcthalwil.ch
Redaktion	Cornelia Trachsler-Arioli, info@rcthalwil.ch
Mitarbeitende und Autoren	sind jeweils bei ihren Beiträgen erwähnt
Druck	Schnelldruck Thalwil, R. Gautschi, Zürcherstr. 73, 8800 Thalwil
Redaktionsschluss	5. September 2017